

**Sehr geehrte Eltern des Jahrgangs 10, liebe Schülerinnen und Schüler,**

einer Reihe von Schüler\*innen ist das Praktikum durch die Betriebe kurzfristig abgesagt worden wegen der aktuellen Corona-Lage.

Das ist sehr bedauerlich für die Betroffenen, aber in Zeiten dieser globalen Krise selbstverständlich zu akzeptieren.

Einigen ist es gelungen, einen alternativen Praktikumsplatz zu erhalten, andere gehen bedauerlicherweise leer aus.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Do, 22.10.2020, 12.10 Uhr) haben 15 Schüler\*innen keinen Praktikumsplatz. Auf der anderen Seite sind es 140 Schüler\*innen, die ihr Praktikum hoffentlich am kommenden Montag ordnungsgemäß beginnen können.

Vor diesem Hintergrund wäre eine generelle Absage des Praktikums unverhältnismäßig.

**Nach reiflicher Überlegung sind wir somit zu der Überzeugung gelangt, dass das diesjährige Schülerbetriebspraktikum für diejenigen, die keine Absage erhalten haben, wie geplant stattfinden soll.**

**Appell an die Praktikant\*innen: In den Betrieben und auch privat unbedingt die Abstands- und Hygieneregeln einhalten und sich insgesamt verantwortlich verhalten!**

Eine denkbare Verschiebung des Praktikums innerhalb des aktuellen Schuljahres ist mit Blick auf den Terminkalender nicht zu realisieren.

Im kommenden Schuljahr sind das dreiwöchige Sozialpraktikum und die Kennenlertage am Dümmer vorgesehen. Sollte dann noch das zweiwöchige Betriebspraktikum nachgeholt werden, wäre der damit verbundene Unterrichtsausfall pädagogisch nicht vertretbar.

Im Jahrgang 11 müssen die Schüler\*innen seriös vorbereitet werden auf die wichtige Wahl ihrer Prüfungsfächer und auf die generellen Anforderungen der Qualifikationsstufe.

**Diejenigen, die keinen Praktikumsplatz haben, werden ab kommenden Montag, 08.00 Uhr, am für sie verpflichtenden, gemeinsamen Unterricht teilnehmen (siehe ab Freitag Stundenplan).**

Wir werden uns bemühen, dem aktuellen Jahrgang 10 bis zum Abitur gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Lehre zielführende und substantielle Angebote zur Studien- und Berufsorientierung zu unterbreiten, sodass die individuelle Entscheidung in der Ausbildungs- und Studienwahl der Schüler\*innen auf gutem Fundament aufbauen kann.

Wir wissen, dass unsere Entscheidung nicht bei allen Betroffenen auf Zustimmung stoßen wird. In Zeiten einer pandemischen Krise, in der es kaum ein unstrittiges „Richtig“ oder „Falsch“ von Regeln und Maßnahmen zu geben scheint, müssen wir uns alle mit diesem Spannungsverhältnis arrangieren.

Mit der Bitte um Verständnis und den besten Grüßen

Lingen, den 22.10.2020

gez. Martin Kolbe, Koordinator für Studien- und Berufsorientierung am Franziskusgymnasium Lingen